

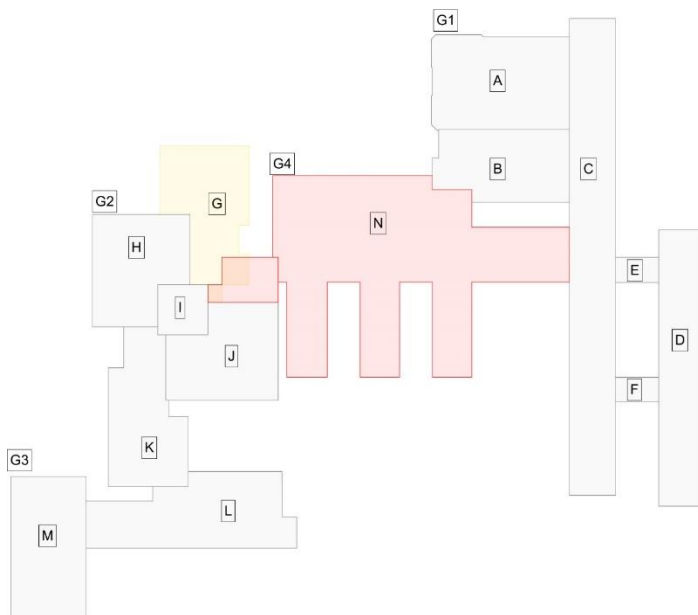
SCHULZENTRUM FREIHERR – VOM STEIN, RÖSRATH, 1. BAUABSCHNITT

Die Stadt Rösrath plant das Schulzentrum Freiherr-vom-Stein in Rösrath durch Erweiterung und Sanierung umzustrukturieren. Ziel ist es, bestehende Schulgebäude mit rd. 22.000 m² BGF zu sanieren, einen Neubau mit ca. 2.600 m² BGF zu errichten und die Freiflächen neu zu gestalten. Im Neubau, der auch für Drittnutzungen zur Verfügung stehen soll, werden neben einem kombinierten Mensa- und Veranstaltungsraum mit angegliederter Küche weitere Räume für Schul- und Ganztagsbetrieb sowie Drittnutzungsangebote untergebracht werden.



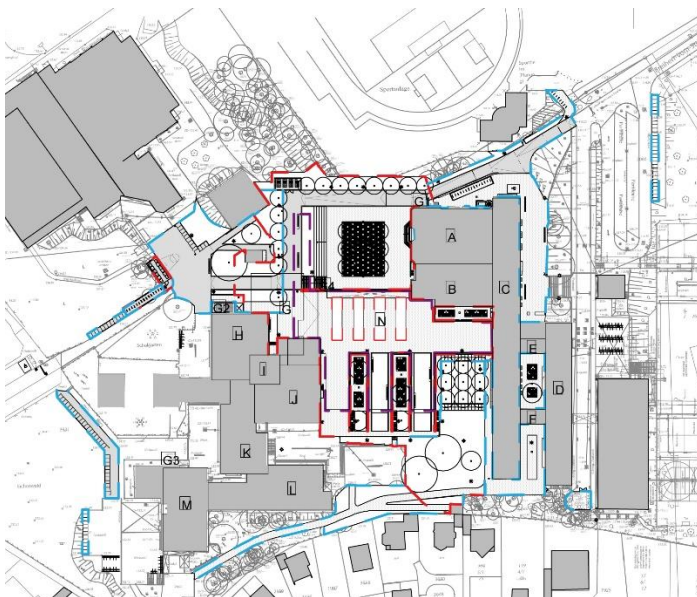
Zur Realisierung dieses Projektes hat die Stadt Rösrath durch ein Architekturbüro eine Entwurfsplanung einschließlich der Leitdetails erstellen lassen. Nunmehr ist beabsichtigt, die schlüsselfertige und gebrauchsfertige Erstellung des Bauvorhabens einschließlich der Ausführungsplanung zu vergeben.

**SCHULZENTRUM FREIHERR – VOM STEIN, RÖSRATH, 1. BAUABSCHNITT
ÜBERSICHT DER AUSZUFÜHRENDEN LEISTUNGEN LOS 1 NEUBAU**



G1 – Gymnasium
G2 – jetzige Hauptschule
G3 – jetzige Realschule
G4 - Neubau

ÜBERSICHT DER BAUTEILE



1. Bauabschnitt, Los 1 Neubau
2. Bauabschnitt

ÜBERSICHT DER FREI- UND VERKEHRSANLAGEN

1 ÜBERSICHT der auszuführenden Leistungen Los 1 - Neubau

Zugeweilte Leistungspakete / Maßnahmen:

Leistungspaket 1.9 Neuordnung der Freianlagen und Verkehrsflächen
 Leistungspaket 1.10 Neubau Ganztagsbereich
 Leistungspaket 1.11 Abbruch G2-BG
 Baustelleneinrichtung

Beschreibung Leistungspaket 1.9 Neuordnung der Freianlagen und Verkehrsflächen

Abbruch/Herrichten
 Erdarbeiten, ca. 8.000 m³
 Befestigte Flächen
 Mauern und Treppen
 Beleuchtung
 Ausstattung
 Metallbauarbeiten
 Vegetationstechnische Bodenarbeiten
 Pflanzenlieferung
 Pflanz- und Saatarbeiten
 Fertigstellungspflege
 Mensahof mit Baumhain und Sitzstufenanlage
 Nördliche Einfassung Mauer Mensahof
 weitere Treppenanlagen mit Handlauf/Geländer
 Umfahrt Feuerwehr/Müll
 Müllstandorte mit Sichtschutz
 Pflaster- und Rasenfläche auf Dachfläche Neubau
 Innenhöfe mit Bepflanzung
 Schleppstufenanlage entlang Fassade Neubau (Ergänzung Terrassierter Baumhain 2.BA)
 Beleuchtung
 Ausstattung: Abfallbehälter, Beschilderung, Poller

Beschreibung Leistungspaket 1.10 Neubau Ganztagesbereich

Neubau Ganztagesbereich mit ca. 2.600 m² BGF
 Erdarbeiten, BK 3-6. Ca. 7.000 m³
 Baugrubenumschließung als Bohrpfehlwand mit Rückverankerung, ca 185 m².
 Stahlbeton – Gründung- Decken und Wände.
 AL – Außenfensterelemente mit 3 – fach Sonnenschutzverglasung ca. 190 Stück.
 Außenwandbekleidung, ca. 1.650 m², Vormauerklinker.
 AL - Pfosten – Riegel – Fassade mit 3-fach Sonnenschutzverglasung, ca. 180 m².
 Nichttragende Innenwände und Vorsatzschalen aus GK und Mauerwerk.
 Innentüren, Gesamtmenge ca. 100 Stück, teilweise mit Brandschutzanforderungen.
 Innenwandbekleidungen, Gipsputz, Anstrich, Fliesen
 Glastrennwände, teilweise mit Brandschutzanforderungen
 WC – Trennwandanlagen
 Rauchschutz – Vorhänge
 Deckenbekleidung aus Akustikplatten, ca. 1.800 m².
 Dachoberlichter, Stahlkonstruktion
 Dachabdichtung und Dämmung, auf begehbarem Flachdach.
 Tischlerarbeiten, Beschilderung, Schließanlage.
 Raumluftechnischer Anlagen, 3 Stück
 Trinkwasserspeicher (Speicherladesystem) für Küchenbetrieb
 Fettabscheider für Küchenbetrieb
 Trinkwasserverteiler für Küche und Umkleide
 Nasszelleinrichtung
 Unterverteilungen, Kabeltrassen, Verkabelung, Beleuchtung, Schalter, Bewegungsmelder, Präsenzmelder, Steckdosen, EDV Schränke mit Strukturierter EDV- Verkabelung
 2 Aufzugsanlagen

Vornehmlich schiebt sich der Neubau an der Schnittstelle der bestehenden Böschung in den Hang. Es wird derzeit von einem unbelasteten Aushub ausgegangen, der in Teilen für die nachfolgende Modellierung des Geländes wiederverwendet werden kann.

In Folge der Baugrubenerstellung wird der Oberboden der BK 1 im Mitte 25cm abgetragen und abtransportiert. Der Baugrubenaushub der BK 3-5 wird ebenfalls zwischengelagert und abtransportiert. Es fällt ebenfalls Aushub der BK 6-7 an.

Im Bereich der westlichen Baugrubenkante wird angrenzend zur Hauptschule eine tangierende Ort-beton-Bohrpfahlwand (d=90 cm, C25/30) gesetzt.

Es erfolgt eine offene Wasserhaltung des Schichtenwassers.

Die Gründung erfolgt gemäß Baugrundgutachten. Derzeit vorgesehen ist eine elastisch gebettete Stb - Bodenplatte, die im Bereich der lastabtragenden Elemente von Punkt- und Streifenfundamenten unterstützt wird.

Öffentliche Verkehrsflächen werden mit einem Belag aus Terrazzo – Fliesen versehen.

Die Klassen und Verwaltungsräume erhalten als Oberbodenbelag Naturkautschuk, der auf einem schwimmenden Estrich, d=50mm, verlegt wird.

Im Bereich der Produktionsküche erhält die Bodenplatte eine flüssige Abdichtung. Hierdrauf folgt bewehrter Verbundestrich, belegt mit einer Spezialbeschichtung.

Sanitärräume erhalten als Oberbodenbelag Mosaikfliesen, die auf einem schwimmenden Zement-Estrich, verlegt werden.

Aufmerksamkeitsfelder werden gemäß der Anforderungen der DIN-18040-1 verbaut.

Sämtliche Oberflächen von Boden, Decken und Wänden, sowie die Treppenanlagen, werden in Abstimmung mit dem Farbkonzept als robuste helle Oberflächen, unter Beachtung der DIN 18040 – 1, ausgeführt. Treppenhandläufe werden gemäß der Anforderungen der DIN-18040-1 verbaut.

Die tragenden Außenwände werden als etwa 30cm dicke Stahlbetonwandscheiben erstellt.

Die nicht an das Erdreich grenzenden Außenwandflächen erhalten eine hinterlüftete Fassade aus Vormauerklinkern vor Wärmedämmung.

Die Außenwandbekleidungen innen der Produktionsküche erhalten eine Bekleidung durch zweilagigen Kalk-Zement-Putz, d=15mm, eine Flächenabdichtung sowie Sockel- und Wandfliesen.

Die Außenwandbekleidungen innen der Sanitärbereiche werden mit raumhohen Mosaikwandfliesen auf Voranstrich, Streichisolierung und Abdichtung belegt. Partiiell werden flächenbündige Wandspiegel umgesetzt.

Die Außenwandbekleidungen innen der Flur-, Klassen- und Verwaltungsbereiche werden mit zweilagigen Kalkgipsputz mit Dispersionsanstrich versehen.

Außentüren- und Fenster als Aluminium – Elemente mit 3-fach Verglasung und in Teilen innenliegendem Blendschutz mit Sonnenschutzfunktion.

Die tragenden Innenwände werden als verputzte Stahlbetonwandscheiben erstellt. Nichttragende Innenwände werden in Kalksandsteinmauerwerk gefertigt.

Innentürelemente werden als Stahlblockzargen mit Holztürlblätter gemäß brandschutztechnischer und bauphysikalischer Vorgabe umgesetzt.

Die Umsetzung der Innenfensterelemente erfolgt in Festverglasung gemäß brandschutztechnischer und bauphysikalischer Vorgabe.

Die Innenwandbekleidungen der Produktionsküche erhalten eine Bekleidung durch zweilagigen Kalk-Zement-Putz, Flächenabdichtung sowie Sockel- und Wandfliesen.

Die Innenwandbekleidungen der Sanitärbereiche werden mit raumhohen Mosaikwandfliesen auf Voranstrich, Streichisolierung und Abdichtung belegt. Partiiell werden flächenbündige Wandspiegel umgesetzt.

Die Innenwandbekleidungen der Flur-, Klassen- und Verwaltungsbereiche werden mit zweilagigen Kalkgipsputz mit Dispersionsanstrich versehen.

Der Räumliche Abschluss des Mensabereichs erfolgt durch elementierte Systemtrennwände.

Öffentliche Verkehrsflächen, Klassen und Verwaltungsräume erhalten als Oberbodenbelag Naturkautschuk, der auf einem schwimmenden Estrich, d=50mm, verlegt wird.

Sämtliche Oberflächen von Boden, Decken und Wänden, sowie die Treppenanlagen, werden in Abstimmung mit dem Farbkonzept als robuste helle Oberflächen, unter Beachtung der DIN 18040 – 1, ausgeführt. Treppenhandläufe werden gemäß der Anforderungen der DIN-18040-1 verbaut.

Die Dachflächen des Neubaus sind zum großen Teil begehbar.
Im Bereich der Mensa und des Haupteinganges werden Die Dachflächen von quer zur Gebäudekannte ausgerichteteten Oberlichtern überspannt. Die Oberlichter sind beidseitig vertikalverglast.

Die Dachbekleidungen werden als Trockenbau-Abhangdecken gemäß bauphysikalischer Erfordernis verortet und ausgebildet.

Die Sanitärbereiche werden in den Vorräumen mit Waschtischplatten ausgestattet.
In diese Waschtischplatten werden die vorzusehenden Sanitärelemente integriert.

Die Thekenkonstruktion des Bistros erfolgt als fester Einbau in die Wandscheibe.

Für die Planung der sanitärtechnischen Anlagen werden die gültigen DIN-Normen, EN Normen, DIN-EN Normen, VDI-Richtlinien, VDMA -Blätter sowie die Landesbauordnung berücksichtigt.

Die Entwässerung des anfallenden Schmutz- und Regenwassers innerhalb des Gebäudes erfolgt im Trennsystem, wobei alle oberhalb der Rückstauenebene gelegenen Entwässerungspunkte nach DIN EN 12056/DIN 1986-100 als Freispiegelentwässerung ausgeführt werden. Die Schmutzwasserentwässerungspunkte, die sich unterhalb der Rückstauenebene befinden, werden über Hebeanlagen geführt und somit dem Abwasserkanalnetz, das für die Entwässerung oberhalb der Rückstauenebene befindlichen Entwässerungspunkten vorgesehen ist, zugeführt

Die Wärmeerzeugung erfolgt über den Wärmeerzeuger des Gymnasiums.

Alle zu beheizenden Bereiche erhalten zur Deckung der Heizlast statische Heizflächen in Form von Heizkörpern.
Abweichend hiervon wurden im Bereich der Eingangshalle, Mensa und Flurteilbereiche aufgrund der fehlenden Brüstung Unterflurkonvektoren vorgesehen. Des Weiteren sind im Küchenbereich alle Heizkörper mit glatten Oberflächen als Hygieneheizkörper auszuführen.

Der Gastraum der Mensa, sowie die Produktionsküche erhalten eine Lüftungsanlage.

Die Beleuchtungsteuerung erfolgt bis auf die nachfolgend beschriebenen Bereiche konventionell.

In den Fluren und Klassenräumen, wird die Beleuchtung über Präsenz- und Lichtsensoren geschaltet.

Alle WC Anlagen erhalten LED Einbau Downlights
Im Gymnasium (Klassenräume) werden LED Lichtleisten (Dali) verbaut.

Für das/die Behinderten-WC's ist eine Notruffeinrichtung vorgesehen.

Die Aufzugsanlagen bekommen eine Steuerleitung für den Aufzugsnotruf, welche in das Datennetzwerk eingebunden wird.

Es ist für die Außentüren des gesamte Schulzentrums eine Schließanlage mit Transponder sowie Tür-Knauf statt Klinke an der Außenseite geplant. Die Zentrale wird in einem der Technikräume vorgesehen.

Die Gebäude werden flächendeckend mit Komponenten ein Sprachalarmierungsanlage (SAA) ausgestattet.

Für das Schulzentrum wird gemäß dem vorliegenden Brandschutzkonzept eine Brandmeldeanlage der Kategorie Vollschutz beschrieben.

Ob für das Gebäude eine neue Funkfeldmessung seitens der Feuerwehr Rösrath gefordert ist, muss noch geklärt werden. Diese ist derzeit nicht Bestandteil der Planung / Kostenberechnung.

Für die Gebäude wird ein strukturiertes dienstneutrales TK- und Datennetz geplant.

Zur Bewältigung des vertikalen Verkehrs- und Transportaufkommens, sowie zur Barrierefreiheit, sind 2 Personenaufzüge vorgesehen.

Die Angaben zur Küchentechnik sind dem Erläuterungsbericht des Fachplaners Küchentechnik zu entnehmen.

Das Projekt wird mit einer effizienten Gebäudetechnik ausgestattet.

Beschreibung Leistungspaket 1.10 a Neubau Ganztagesbereich Küchentechnische Anlagen

Vollküche mit Produktion, bei überdurchschnittlichem Einsatz von Convenienceprodukten

Die Küche ist konzipiert auf die Produktion von 500 Essen (bei 2-fachen Stuhlschlag). Sie bietet die Option der zusätzlichen Fernverpflegung von mehr als 30 % der produzierten Speisen. Eine EU-Zertifizierung nach VO (EG) Nr. 853/2004 wird angestrebt. Die Konzeption der Küche wurde mit dem zuständigen Amt für Verbraucherschutz, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung abgestimmt.

Beschreibung Leistungspaket 1.11 Abbruch G2-BG

Grobbeschreibung des Leistungspakets:

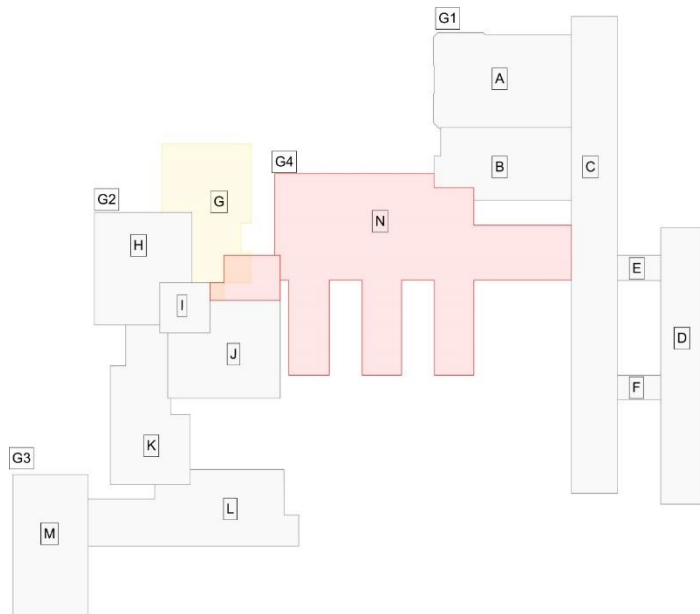
Abbruch von Gebäudeteilen ca. 4.350 m³
Stahlbeton – Rohbau, Ausbau, TGA

Zur Umsetzung des architektonischen Konzeptes ist der Rückbau des Gebäudeteils G2-BG der jetzigen Hauptschule notwendig.

Vollständiger Abbruch des Bauteils G2-BG.

Beschaffenheit des abzubrechenden Bauteils (Rohbau, Ausbau, TGA, etc.) gemäß Plan- und Ausschreibungsunterlagen, Bestandsaufnahme und Schadstoffgutachten des AG.

2 ÜBERSICHT DER AUSZUFÜHRENDEN LEISTUNGEN LOS 2 SANIERUNG



G1 – Gymnasium
G2 – jetzige Hauptschule
G3 – jetzige Realschule
G4 – Neubau (Los 1 Neubau)

ÜBERSICHT DER BAUTEILE

AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN LOS 2 - SANIERUNG

Zugewiesene Leistungspakete / Maßnahmen:

Leistungspaket 1.1 Sanierung Dachflächen
Leistungspaket 1.2 Austausch Fenster
Leistungspaket 1.3 Wärmeerzeuger Gymnasium
Leistungspaket 1.4 Anlagenhydraulik, Dämmung Rohrnetz
Leistungspaket 1.5 Modernisierung WC-Anlagen
Leistungspaket 1.6 Ertüchtigung Schallschutz; Beleuchtung
Leistungspaket 1.7 Anstrich von Klassenräumen
Leistungspaket 1.8 Maßnahmen zur Barrierefreiheit
Leistungspaket 1.12 sonstige technische Ausrüstung
Baustelleneinrichtung

Beschreibung Leistungspaket 1.1 Dachflächen

Sanierung von insgesamt ca. 3.250 m² Dachflächen
Demontage vorhandener Dachbeläge, TGA
Erneuerung der Abdichtung und Wärmedämmung
Erneuerung sämtlicher Klempnerarbeiten. Hier ist insbesondere die Schnittstelle zum späteren, 2. Bauabschnitt zu beachten.
Erneuerung sämtlicher TGA
Seilsicherungssystem

Die o.g. Dächer werden gemäß EnEV ertüchtigt.

Die zu sanierenden Dachflächen des Gymnasiums erhalten einen erneuerten Dachaufbau bestehend aus einem Voranstrich, einer Dampfsperre, Wärmedämmung im Gefälle, einer Abdichtungslage sowie einer abschließenden Kiesschüttung.

Derzeit wird von der Möglichkeit des Wiedereinbaus der vorhandenen Kiesschüttung ausgegangen. Gegebenenfalls notwendige Durchbrüche werden erstellt und verschlossen. Sanierte und neue Dachdurchdringungen werden eingedichtet.

Beschreibung Leistungspaket 1.2 Austausch Fenster

Austausch und Erneuerung von ca. 1.100 Stück Außenfenster (mit ca. 700 Stück Kopplungsprofilen) und ca. 40 Stück Außentüren.

Die Bestandsgebäude werden vom 1.UG bis zum 3.OG mit neuen Aluminium-Außentüren und vom 1.UG bis zum 6.OG mit neuen Aluminium-Außenfenstern ausgestattet.

Die Außen- und Innenlaibungen werden gemäß baukonstruktiver- und bauphysikalischer Erfordernis ausgebildet und hierdurch die Grundlagen für die Sanierung der Außenwandbekleidungen des 2. BA geschaffen.

Die Aluminiumfensterkonstruktionen sind in Lüftungsflügel und Kopplungsprofile unterteilt. Da der Austausch der Außenfenster unabhängig von der Sanierung der Außenwandflächen im 1.BA erfolgen muss, besteht die Notwendigkeit der von der Fassadensanierung unabhängigen Montage.

Darüber hinaus erhalten die Fenster in den dafür vorgesehenen Räumen einen innenliegenden Blendschutz mit Sonnenschutzfunktion.

Ebenerdig liegende Fensterelemente erhalten zusätzlich eine Einbruchhemmung.

Beschreibung Leistungspaket 1.3 Wärmeerzeuger Gymnasium

Demontage und Entsorgung der Heizkessel im Bestand inklusive Anlagenperipherie und Dämmung.

Die zu demontierenden Kessel befinden sich in der Technikfläche Gymnasium (2.UG) und Realschule (2.OG). Die bestehenden Kessel müssen demontiert und fachgerecht entsorgt werden.

Alte KMF-Isolierung muss ebenfalls gesammelt, in Säcke gepackt und fachgerecht entsorgt werden.

Die alten Kesselanlagen werden mittels Öl und Gas betrieben. Der Gasanschluss bleibt für das BHKW erhalten, die bestehenden Öltanks (2 Stück) müssen demontiert und fachgerecht entsorgt werden.

Anlieferung, Einbringung und Aufstellung der neuen Heizungsanlage Pellet, BHKW inklusive Pufferspeicher, Ausdehnungsgefäß und Absperrungen, Anbindung an Heizungsverteiler, NSUV und MSR.

2 x Heizkessel (Pellet), BHKW Technikzentrale Gymnasium 2.UG

Nach erfolgter Demontage der Öltanks wird die freigewordene Fläche als neue Lagerfläche für Pellets und Förderschnecke + Saugrohr benötigt. Technikzentrale Gymnasium 2.UG

Lieferung/Einbringung/Montage Pelletkessel/BHKW/Speicher

Anlieferung des Pelletkessel/BHKW/Speicher inkl. Einbringung über vorhandenen Lichtschacht (4000 x 1500 mm) in kompletter oder zerlegter Form. Alle notwendigen Transportmittel, Werk- und Hebewerkzeuge und weitere Aufwände für Zerlegungen am Modul sind im Angebot enthalten.

Beschreibung Leistungspaket 1.4 Anlagenhydraulik, Dämmung Rohrnetz

Grobbeschreibung des Leistungspakets:

Demontage und Entsorgung von abgängiger Anlagenhydraulik.

Montage von Ventilen, Absperrungen und Hocheffizienzpumpen.

Montage neuer Leitungsabschnitte inklusive Dämmung. Ertüchtigung von punktuell, beschädigter Leitungen + Isolierung.

Beschreibung Leistungspaket 1.5 Modernisierung WC-Anlagen

Modernisierung von ca. 18 WC - Anlagen verschiedener Größen

Demontage von Decken- und Wandbekleidungen, Deckenbelägen, Trennwandanlagen, TGA Einrichtung.

Montage von nichttragenden Innenwänden, Vorsatzschalen, Trennwandanlagen, Abhangdecken, Boden- und Wandbelägen,

Demontage und Entsorgung der Bestandseinrichtungen (WC, Waschtisch, Urinal, Beleuchtung, Schalter, Steckdosen, Tellerventile, Trinkwasserleitungen, Abwasserleitungen, Lüftungsleitungen..).

Montage und Anschluss neuer Nasszelleinrichtungen (WC, Waschtisch, Urinal, Beleuchtung, Schalter, Steckdosen, Tellerventile, Trinkwasserleitungen, Abwasserleitungen, Lüftungsleitungen, Heizkörper).

Beschreibung Leistungspaket 1.6 Raumakustik / Beleuchtung Klassenräume Gymnasium

Raumakustische Maßnahmen und Erneuerung der Beleuchtung in ca. 40 Klassenräumen, Größe ca. 50 m² - 70 m²

Demontage von Deckenbekleidungen, Leuchtkörpern, Steckdosen und Schaltern

Montage von ca. 950 m² Akustikdecken

Erneuerung von Leuchtkörpern, Steckdosen und Schaltern.

Beschreibung Leistungspaket 1.7 Anstrich von Klassenräumen

Malerarbeiten an ca. 5.000 m² Wandflächen
Malerarbeiten an ca. 3.300 m² Deckenflächen
und Unterzügen.
Ca. 2.000 m² Wandflächen reinigen

Beschreibung Leistungspaket 1.8 Maßnahmen zur Barrierefreiheit

2 Stück Innenrampen
2 Stück Außenrampen

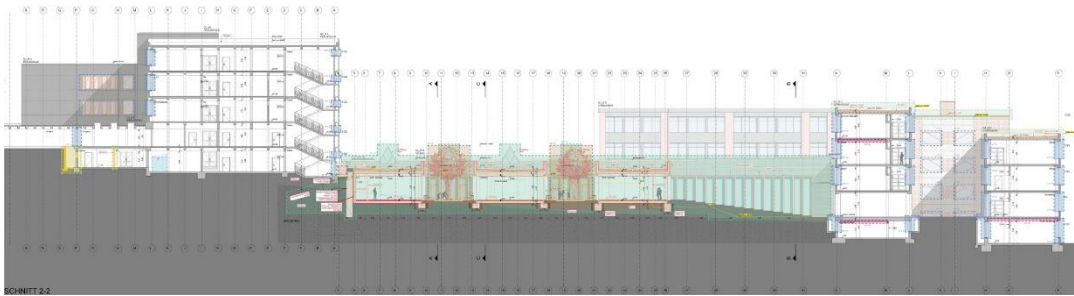
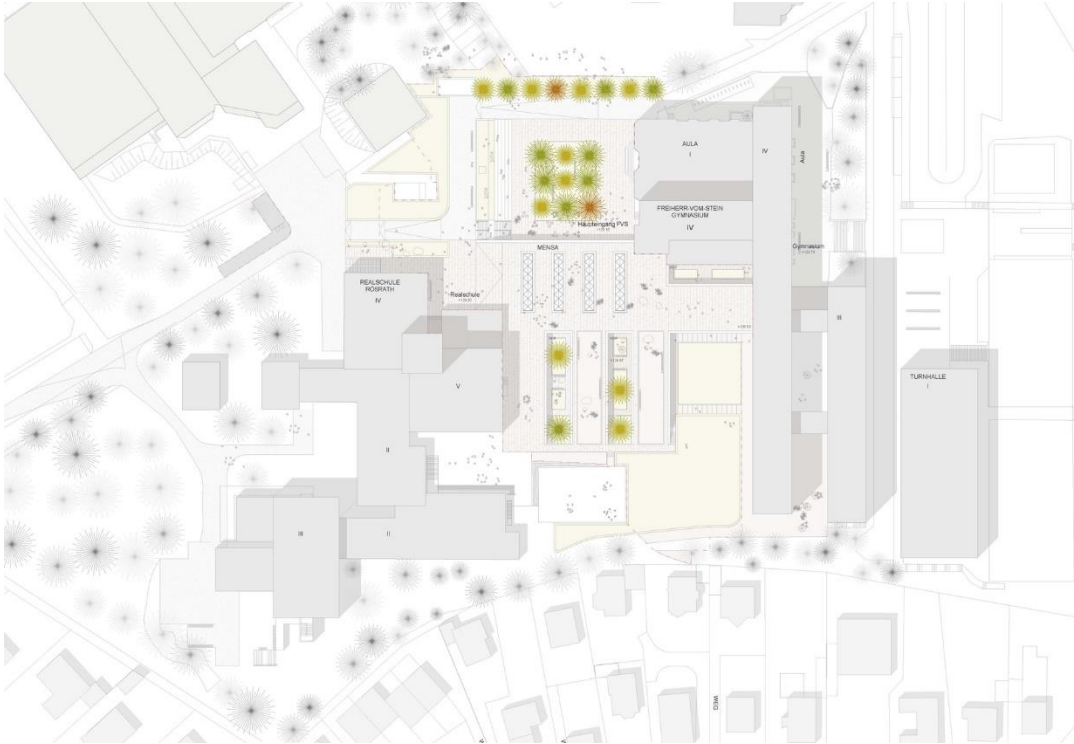
Teilabbruch von Einzelfundamenten, Bodenplatten, Innenwänden, tragend und nichttragend
temporäre Abstützung.
Erdarbeiten in Kleinflächen
Aufzugsschacht als Stahlkonstruktion mit Verkleidung
Einbau eines Fahrstuhls im Bauteil G2
Nach erfolgter Montage Anbindung an ELT und BMZ (Aufzugssteuereinheit).

Beschreibung Leistungspaket 2.4 vorgezogene Maßnahmen Brandschutz

Abbruch von Innentüren
Stellen von Innenwänden
Montage von ca. 10 Stck. Brandschutztüren
Ertüchtigung der Brandmeldeanlage Schutzzumfang Vollschutz.
Erweiterung der Not/Fluchtwegebeleuchtung.

Hinweis:

Die vorgezogenen Maßnahmen Brandschutz dienen der Sicherstellung der brandschutztechnischen
Auflagen der genehmigenden Behörden.
Ihre Fertigstellung und behördliche Abnahme ist Voraussetzung für die Möglichkeit, mit der Ausführung der Leistungen des AN Los 1 zu beginnen.



4 Auftragsbekanntmachung

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:331719-2017:TEXT:DE:HTML>

Deutschland-Rösrath: Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten
2017/S 161-331719

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stadt Rösrath
Hauptstraße 229
Rösrath
51503
Deutschland
Kontaktstelle(n): CBH Rechtsanwälte, z. H. RAin Kristin Kingerske, Bismarckstraße 11-13, 50672 Köln
E-Mail: schulzentrum.roesrath@cbh.de
NUTS-Code: DEA2B
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.roesrath.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport-elvis.de/E18545782>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport-elvis.de/E18545782>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums Freiherr-vom-Stein in Rösrath.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45214000 - IA03 - IA19

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Rösrath plant, das Schulzentrum Freiherr-vom-Stein in Rösrath durch Erweiterung und Sanierung umzustrukturieren. Ziel ist es, bestehende Schulgebäude mit rd. 22 000 m² BGF zu sanieren und einen Neubau mit ca. 2 600 m² BGF zu errichten, in dem die Mensa, Räumlichkeiten für den gebundenen Ganztagsbetrieb und

Fachräume untergebracht werden. Zur Realisierung dieses Projektes hat die Stadt Rösrath einen Planer mit der Entwurfsplanung einschließlich Leitdetails beauftragt. Nunmehr ist beabsichtigt, die schlüsselfertige und gebrauchsfertige Erstellung des Bauvorhabens einschließlich der Ausführungsplanung zu vergeben. Außerdem plant die Auftraggeberin die Vergabe von Wartungs- und Inspektionsarbeiten für im Rahmen des Bauvorhabens eingebaute Anlagen und Teile. Das Bauvorhaben zeichnet sich dadurch aus, dass es während des laufenden Schulbetriebs abgewickelt werden muss.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 11 174 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Um einen möglichst breiten Wettbewerb zu ermöglichen, schreibt die Auftraggeberin die Bauleistungen parallel als Generalunternehmerleistung (Los 3) und aufgeteilt in Lose (Los 1: GU-Neubau; Los 2: GU-Sanierung) aus. Aus technischen und förderrechtlichen Gründen behält sich die Auftraggeberin ausdrücklich vor, die Bauleistungen nur als Gesamtpaket (Los 1 + 2 zusammen oder Los 3) zu vergeben.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Generalunternehmer Neubau

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45214220 - IA03

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2B

Hauptort der Ausführung:

Rösrath.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

— Neubau Ganztagesbereich mit ca. 2 600 m² BGF

Baugrubenaushub, ca. 6 000 m³ BK 3-6.

Baugrubenumschließung als Bohrpfahlwand mit Rückverankerung, ca. 185 m².

Stahlbeton – Gründung- Decken und Wände.

AL – Außenfensterelemente mit 3 – fach Sonnenschutzverglasung ca. 190 Stück.

Außenwandbekleidung, ca. 1 650 m², Vormauerklinker.

AL – Pfosten – Riegel – Fassade mit 3-fach Sonnenschutzverglasung, ca. 180 m².

Nichttragende Innenwände und Vorsatzschalen aus GK und Mauerwerk.

Innentüren, Gesamtmenge ca. 100 Stück, teilweise mit Brandschutzanforderungen.

Innenwandbekleidungen, Gipsputz, Anstrich, Fliesen

Glastrennwände, teilweise mit Brandschutzanforderungen

WC – Trennwandanlagen

Rauchschutz – Vorhänge

Deckenbekleidung aus Akustikplatten, ca. 1 800 m².

Dachoberlichter, Stahlkonstruktion

Dachabdichtung und Dämmung, auf begehbarem Flachdach.
Tischlerarbeiten, Beschilderung, Schließanlage.
Raumluftechnischer Anlagen, 3 Stück
Trinkwasserspeicher (Speicherladesystem) für Küchenbetrieb
Fettabscheider für Küchenbetrieb
Trinkwasserverteiler für Küche und Umkleide
Nasszelleneinrichtung
Küchentechnische Einrichtung für Produktionsküche
Unterverteilungen, Kabeltrassen, Verkabelung, Beleuchtung, Schalter, Bewegungsmelder, Präsenzmelder,
Steckdosen, EDV Schränke mit Strukturierter EDV- Verkabelung
2 St. Personenaufzüge
— Abbruch von Gebäudeteilen ca. 4 350 m³
Stahlbeton – Rohbau, Ausbau, TGA
— Außenanlagen
Erdarbeiten
Pflasterflächen, ca. 4 350 m²
Asphaltflächen ca. 3 300 m²
Stützmauern, Außentreppen, Sitztreppen
Entwässerungsanlagen, Beleuchtung
Pflanz- und Saatflächen, ca. 3 300 m².

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 6 007 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 03/01/2018

Ende: 30/09/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um eine geförderte Maßnahme, für die nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Auftraggeberin behält sich daher vor, das Los aufzuheben, sofern der Bieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot die Gesamtleistung zu einem Pauschalpreis von mehr als 7.300.000, – EUR brutto anbietet.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Generalunternehmer Sanierung
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45214200

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2B
Hauptort der Ausführung:
Rösrath.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

— Sanierung von ca. 3 250 m² Dachflächen:
Demontage und Entsorgung der Dachbekleidungen, TGA der Bestandsdächer.
Neue Abdichtung, Dämmung, Klempnerarbeiten, Sanitäranlagen, Blitzschutz.
— Austausch von ca. 1 100 Stück Außenfenstern und ca. 80 Stück Außentüren:
Vollständige Demontage der bestehenden AL – Außenfenster- und Türen, sowie des außenliegenden AL – Sonnenschutzes
Teilweise Demontage von Fassaden – Elementen aus Stahlbeton
Einbau von AL – Außenfenster- und Türelementen mit 3-fach Sonnenschutzverglasung und innenliegendem Blendschutz
— Erneuerung Wärmeerzeuger:
Demontage von 4 Stück Bestandskessel, einschließlich 2 Stück Öltanks, Anlagenperipherie und Dämmung
Einbau von 2 Stück Pellet – Heizungsanlage nebst Anlagenperipherie
Einbau von 1 Stück BHKW nebst Anlagenperipherie
Verlegung der neuen Heizungs – Verbindungstrasse zwischen bestehenden Gebäuden
— Erneuerung Anlagenhydraulik, Dämmung, Rohrnetz
Demontage von abgängigen Leitungsabschnitten inklusive Dämmung
Montage neuer Leitungsabschnitte inklusive Dämmung
Demontage von abgängiger Anlagenhydraulik
Montage von Ventilen, Absperrungen, Mischern und Hocheffizienzpumpen
— Modernisierung von 18 WC – Anlagen verschiedener Größen
Demontage von Decken- und Wandbekleidungen, Deckenbelägen, Trennwandanlagen, TGA Einrichtung.
Montage von nichttragenden Innenwänden, Vorsatzschalen, Trennwandanlagen, Abhangdecken, Boden- und Wandbelägen, sanitären Einrichtungen, Beleuchtung, TW – Leitungen, Abwasserleitungen, Lüftungsleitungen, usw.
— Raumakustische Maßnahmen und Erneuerung der Beleuchtung in 40 Klassenräumen, Größe ca. 50 m² – 70 m²
Demontage von Deckenbekleidungen, Leuchtkörpern, Steckdosen und Schaltern
Montage von ca. 950 m² Akustikdecken
Erneuerung von Leuchtkörpern, Steckdosen und Schaltern
— Malerarbeiten in Klassenräumen
Malerarbeiten an ca. 5 000 m² Wandflächen
Malerarbeiten an ca. 3 300 m² Deckenflächen und Unterzügen
Ca. 2 000 m² Wandflächen reinigen

- Maßnahmen zur Barrierefreiheit
Teilabbruch von Einzelfundamenten, Bodenplatten, Innenwänden, tragend und nichttragend
temporäre Abstützungen.
Erdarbeiten in Kleinfächern
Aufzugsschacht als Stahlkonstruktion mit Verkleidung
1Stück Personenaufzug 2.OG bis 6.OG
2 Stück Innenrampen
2 Stück Außenrampen
— Maßnahmen zum baulichen Brandschutz Gymnasium
Abbruch von Innentüren
Montage von 10 Stück Brandschutztüren
Ertüchtigung der Brandmeldeanlage Schutzzumfang Vollschutz.
Erweiterung der Not/Fluchtwegebeleuchtung.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen
aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 5 166 000.00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 03/01/2018
Ende: 30/09/2019
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert
wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um eine geförderte Maßnahme, für die nur begrenzte
finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Auftraggeberin behält sich daher vor, das Los aufzuheben, sofern
der Bieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot die Gesamtleistung zu einen Pauschalpreis von mehr als
6 300 000 EUR brutto, anbietet.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Generalunternehmer
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
45214200
45214220 - IA03
- II.2.3) **Erfüllungsort**

- NUTS-Code: DEA2B
Hauptort der Ausführung:
Rösrath.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Im Rahmen von Los 3 sind die unter Los 1 und 2 beschriebenen Leistungen zu erbringen.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 11 174 000.00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 03/01/2018
Ende: 30/09/2019
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um eine geförderte Maßnahme, für die nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Auftraggeberin behält sich daher vor, das Los aufzuheben, sofern der Bieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot die Gesamtleistung zu einem Pauschalpreis von mehr als 13 500 000 EUR brutto anbietet.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:
a) Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (Formblatt Anlage A-9);
b) Auszug aus dem Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) (soweit die Eintragung nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, aus dem der Bieter stammt, vorgesehen ist). Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein (Stichtag: Einsendeschluss der Angebote);
c) Eigenerklärung Verhütung und Bekämpfung von Korruption (Formblatt Anlage A-8);
d) Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt Anlage A-2), falls erforderlich.
Sofern das Angebot durch eine Bietergemeinschaft eingereicht wird, sind ist die Unterlagen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Darüber hinausgehende Unterlagen / Erklärungen sind nicht vorzulegen.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen.

Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erbringen.

Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Dritten/Nachunternehmers, sind die Erklärungen/Nachweise für den Dritten/Nachunternehmer gesondert beizufügen. In diesem Fall muss der Bieter eine Verpflichtungserklärung des Dritten/Nachunternehmers (z. B. auf Formblatt A-4) vorlegen.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen.

- a) Bescheinigung über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben zur Deckungssumme;
- b) Angaben zum Gesamtumsatz und Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Als vergleichbare Leistungen gelten Um- und Neubaumaßnahmen im Bereich des Hochbaus.

Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in den Eigenerklärungen gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

A) Die Haftpflichtversicherung muss für alle Lose eine für das Bauvorhaben reservierte Deckungssummen von mindestens 5 000 000 EUR für Personenschäden und 2 000 000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, jährlich 2-fach maximiert, aufweisen. Alternativ zu der Vorlage einer Bescheinigung der Haftpflichtversicherung kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine den Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird.

b) Der Gesamt-Nettoumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre muss in jedem Jahr

aa) bei Los 1 mindestens 3 000 000 EUR (Formblatt A-11-1),

bb) bei Los 2 mindestens 2 000 000 EUR (Formblatt A-11-2),

cc) bei Los 3 mindestens 5 000 000 EUR (Formblatt A-11-3)

betragen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die folgenden genannten Anforderungen müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erbringen.

Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Dritten/Nachunternehmers, sind die Erklärungen/Nachweise für den Dritten/Nachunternehmer gesondert beizufügen. In diesem Fall muss der Bieter eine Verpflichtungserklärung des Dritten/Nachunternehmers (z. B. auf Formblatt A-4) vorlegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen.

— Referenzen über vergleichbare Leistungen.

Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Referenzprojekte, die in den letzten 5 Jahren (2011-2016) tatsächlich realisiert und abgeschlossen wurden und folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Los 1:

— 1 Referenzprojekt zu Generalunternehmerleistungen bei einer Baumaßnahme mit einer Projektgröße von mind. 2 500 qm² BGF mit integrierter Ausführungskoordination und Übernahme der Ausführungsplanung (Formblatt Anlage A-12a-1);

— 1 Referenzprojekt zu der Errichtung eines Neubaus mit Projektkosten von mindestens 2 000 000 EUR netto (Formblatt Anlage A-12b-1).

Los 2:

— 1 Referenzprojekt zu Generalunternehmerleistungen bei einer Baumaßnahme mit einer Projektgröße von mind. 3 000 qm² BGF mit integrierter Ausführungskoordination und Übernahme der Ausführungsplanung (Formblatt Anlage A-12a-2).

— 1 Referenzprojekt, bei dem die Projektkosten für Metallbau- und Verglasungsarbeiten größer/gleich 1 000 000 EUR (netto) waren (Formblatt Anlage A-12b-2);

Los 3:

— 1 Referenzprojekt zu Generalunternehmerleistungen bei einer Baumaßnahme mit einer Projektgröße von mind. 3 500 qm² BGF mit integrierter Ausführungskoordination und Übernahme der Ausführungsplanung (Formblatt Anlage A-12a-3).

— 1 Referenzprojekt zu der Errichtung eines Neubaus mit Projektkosten von mindestens 2 000 000 EUR netto (Formblatt Anlage A-12b-3).

— 1 Referenzprojekt, bei dem die Projektkosten für Metallbau- und Verglasungsarbeiten größer/gleich 1 000 000 EUR (netto) waren (Formblatt Anlage A-12c-3).

Die Darstellung sämtlicher geforderter Referenzen muss alle für die Prüfung der jeweiligen Mindeststandards erforderlichen Angaben zuzüglich der Angabe eines Ansprechpartners beim Auftraggeber nebst Telefonnummer und einer Angabe von Ort und Zeit (von ... bis ...) der Leistungserbringung enthalten.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

a) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 %, Gewährleistungsbürgschaft 3 %.

b) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Es sind nur solche Bieter zugelassen, die Personen bei der Auftragsdurchführung einsetzen können, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur sowie die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder nach den EU-Richtlinien, insbesondere den Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland in dieser Funktion tätig zu werden.

c) Der Bieter muss nach § 70 BauO NRW bauvorlageberechtigt sein oder einen bauvorlageberechtigten Architekten bzw. Beratenden Ingenieur/Ingenieur als Nachunternehmer hinzuziehen.

d) Der nach Wertung der Angebote für den Zuschlag vorgesehene Bieter wird aufgefordert werden, Verpflichtungserklärungen gemäß den Vorgaben in § 4 und § 8 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen abzugeben.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2017/S 141-289072

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 23/11/2017

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 23/11/2017

Ortszeit: 14:00

Ort:

Hauptstraße 229,

51503 Rösrath.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die Öffnung der Angebote erfolgt ohne Anwesenheit der Bieter. Den Bieter wird jedoch gemäß § 14 EU Abs. 6 VOB/A die Niederschrift unverzüglich elektronisch zur Verfügung gestellt.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Plattform subreport durchgeführt. Bei Rückfragen zur Nutzung wenden Sie sich bitte an die Hotline +49 221-9857838. Der elektronische Zugang zum Verfahren erfolgt über <https://www.subreport-elvis.de/E18545782>.

2. Wegen der großen Datenmenge werden die Vergabeunterlagen nicht über die Plattform subreport, sondern über <https://pkm.conclude.com> (Login: fvs-bieter; Pass: schule) zum Download bereitgestellt. Die für die Einreichung des Angebotes erforderlichen Formblätter sind jedoch zusätzlich unter <https://www.subreport-elvis.de/E18545782> erhältlich.

3. Die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren (wie z. B. Bieterfragen und Antworten auf Bieterfragen, Information über etwaige Anpassungen der Unterlagen) erfolgt ausschließlich über die Plattform subreport. Die Auftraggeberin regt daher dringend an, sich bei Interesse an der Ausschreibung unter <https://www.subreport-elvis.de/E18545782> kostenlos zu registrieren.

4. Angebote können elektronisch oder schriftlich eingereicht werden. Im Falle einer elektronischen Abgabe muss das Angebot unter <https://www.subreport-elvis.de/E18545782> hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist hierfür nicht erforderlich. Die Auftraggeberin behält es sich jedoch vor, unterschriebene Unterlagen im Original nachzufordern.

5. Hinweis zu Ziffer II.2.7: Bei den angegebenen Zeitspannen handelt es sich jeweils um den vertraglich vorgesehenen Zeitraum bis zur abnahmereifen Fertigstellung des Bauwerks. Hierbei sind Verschiebungen nicht ausgeschlossen; zudem wird darauf hingewiesen, dass die Vertragslaufzeit mit der Fertigstellung des abnahmereifen Bauwerks nicht beendet ist. Der vorgesehene Termin für den Beginn der Arbeiten basiert auf der Annahme einer Zuschlagserteilung am 28.12.2017.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Rheinland (Spruchkörper Köln)
Zeughausstraße 2-10
Köln
50667
Deutschland
Telefon: +49 2211473116
E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de
Fax: +49 2211472889
Internet-Adresse: www.bezreg-koeln.nrw.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Ein Antrag auf Nachprüfung ist danach u.a. insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Rheinland (Spruchkörper Köln)
Zeughausstraße 2-10
Köln
50667
Deutschland
Telefon: +49 2211473116
E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

ABI./S S161
24/08/2017
331719-2017-DE

- - Bauleistung - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

11 / 11

Fax: +49 2211472889
Internet-Adresse: www.bezreg-koeln.nrw.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
20/08/2017

24/08/2017 S161
<http://ted.europa.eu/TED>

- - Bauleistung - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren
Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union

11 / 11